

Architekt: Werner Kleon, Innsbruck
Lichtplaner: Manfred Draxl, Conceptlicht.at, Mils bei Innsbruck
Fotograf: Frieder Blickle, Hamburg
Projektstandort: Lans

MPreis Supermarkt

Die Supermärkte der österreichischen Kette MPreis differenzieren sich vom Wettbewerb – durch ihr Angebot, aber auch durch ihre Architektur und die Beleuchtung.

Beim Anspruch, auch als Supermarkt Atmosphäre am Point of Sale zu realisieren, ist MPreis der Vorreiter in der SB-Branche. Dies zeigt sich sowohl in Neubauten als auch bei der Neugestaltung bestehender Standorte wie hier in der Tiroler Gemeinde Lans.

Die österreichische Handelskette MPreis stellt gewohnte Markenphilosophien infrage. Statt gebauter Gleichförmigkeit heißt ihr Credo Vielfalt der architektonischen Formensprache. Ausgangspunkt der Gestaltung ist immer der konkrete Ort. Diese individualisierte Architektursprache für mittlerweile 150 Supermärkte mit dem typischen roten MPreis-Würfel ist zu einem Markenzeichen geworden.

Das österreichische Lichtplanungsbüro conceptlicht.at hat eine Masterplanung entwickelt, die wesentliche Planungselemente festschreibt und nun individuell auf die unterschiedlichen Gegebenheiten angepasst wird. Das Kernkonzept der Lichtplaner: "Das gesamte Licht der Märkte kommt von der Ware".

Im MPreis Markt gibt es daher keine klassische Allgemeinbeleuchtung. Optec Strahler an ERCO Stromschienen inszenieren die Warenregale und lassen Materialien, Texturen und Farben der Artikel optimal wirken. Die warme, lebendige Atmosphäre differenziert die Märkte in ihrer Anmutung und Aufenthaltsqualität stark vom Wettbewerb.

